

Termine

Die Straße OA 20 von Eschach nach Kreuzthal wird von Montag, 24.08.2026 bis Freitag, 04.09.2026 auf Grund von Holzfällarbeiten komplett gesperrt.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Für Rückfragen steht Ihnen das Bayerische Staatsforsten unter 08321/663719 gerne zur Verfügung.

Donnerstag, 03. Sept., 12.00 Uhr
Gasthaus Kreuz, Kreuzthal
Gemeinsam-statt-einsam Essen
Anmeldungen bitte im Gasthaus Kreuz bei Christoph Eisele bis Montag, 31.08.26.
Telefon: 07569-9301430
Betriebsurlaub:
Montag 21.09 -Mittwoch 07.10.2026

Samstag, 05. Sept., 12.00 Uhr
Beim ehemaligen Gasthaus Batschen
Extrem Moped Enduro des MSC Kreuzthal

Mittwoch, 9. Sept., 13.00 Uhr
„Was ist von der Gartenschau in Wangen geblieben?"
Spaziergang mit Führung durch das Gelände der Gartenschau 2024.
Fahrt in Fahrgemeinschaften, bitte Anmeldung bei Rita Kempf, Tel. 08378-1287

Sonntag, 13. Sept., 10.30 Uhr
Kreuzleshöhe
Bergmesse mit Frühschoppen.
Auf euer Kommen freut sich die MK Kreuzthal. Nur bei guter Witterung!

Freitag, 18. Sept., 19.00 Uhr
Pfarrsaal Buchenberg



Weitere Termine/Infos auf der Homepage der Gemeinde Buchenberg (unter Veranstaltungen)

Dorfbücherei
Kostenlose Ausleihe
Donnerstag, 16.00-19.00 Uhr (außer Feiertag) Außentreppe „Gasthaus Kreuz" **SELBSTBEDIENUNG!!**

Dorfladen

Sommer -Öffnungszeiten !!
Mai—November

Di	**11.00 – 18.30 Uhr**
Mi	**11.00 – 18.30 Uhr**
Do.	**11.00 – 18.30 Uhr**
Fr	**11.00 – 18.30 Uhr**
Sa	**7.15 – 17.00 Uhr**
So	**11.00—17.00 Uhr**

Teilweise Selbstbedienung !
Vorbestellungen im Dorfladen oder unter 07569-930055 (ggf. AB).
Wir danken allen, die unseren Dorfladen unterstützen.
Der Adelegg Verein.

Frische Seelen, Dinkelseelen und Dinkelknauzen ... von der Bäckerei Fakler in Friesenhofen.

Nächster Termin
Freitag, 21.08. ab 12.30 Uhr.
Der nächste Backtag wird in 3 Wochen sein!!

Pfarreiengemeinschaft am Blender WIGGENSBACH BUCHENBERG KREUZTHAL
Kirchenanzeiger (nur Kreuzthal)

Sonntag, 23.08., 10:30 Uhr
Heilige Messe

Sonntag, 30.08., 10:30 Uhr
Heilige Messe

Sonntag, 13.09. 10:30 Uhr
Bergmesse auf der Kreuzles Höhe

Sonntag, 20.09. 10:30 Uhr
Heilige Messe
19:00 Uhr Auf a Liad

Sonntag, 27.09. 10:30 Uhr
Wortgottesfeier

Sonntag, 04.10. 10:30 Uhr
Wortgottesfeier zu Erntedank
19:00 Uhr Sitzen in Stille

Sonntag, 18.10. 10:30 Uhr
Heilige Messe

Anzeigen

Baumpflege Streicher
Bei Interesse kontaktieren Sie mich gern.
Baumpflege Streicher
Tobias Streicher
Halder 1 (Kinderhof)
88316 Isny-Rohrdorf
Tel.: 0162.7347875
info@baumpflege-streicher.com
www.baumpflege-streicher.com

Vielen Dank an alle Macher, Helfer, Spender...
Zum neuen Dorfbrunnen kamen jetzt noch schöne, neue Bänke dazu, die zum Sitzen und Verweilen einladen.



Liebe Kreuzthaler/innen,



wir danken euch für eure Hilfe und das Daumendrücken.
Es hat geklappt. ;-) Eure Familie Bock

Impressum
„s' Kreuzthaler Blättle", ehrenamtlich und gemeinnützig hergestellt, erscheint monatlich.
Meldungen bitte an:
Telefon 07569 - 2270011 (NEU!)
blaettle@adelegg.de oder
www.adelegg-verein.de
Herausgeber: Adelegg Verein e.V.
Naturschutz, Landschaftspflege und regionale Entwicklung
Die Finanzierung erfolgt durch den Adelegg Verein.
Spendenkonto: Adelegg Verein
IBAN: DE75 6505 0110 0024 693864

Nächste Erscheinungstermine
18.09./17.10./19.11.26
(Änderungen behalten wir uns vor).

s' Kreuzthaler Blättle



September 2026

August/September 2026

„Sie sind Bauern. Sie haben Angst vor Regen – und davor, dass es nicht regnet. Der Sommer kann zu heiß sein, der Winter zu kalt." (aus „Die glorreichen Sieben")

Das alte Gras steht karg und trocken auf den Weiden, Greifvögel kreisen am strahlend blauen Himmel, Rinder ziehen durch die Steppe, Staub wirbelt auf. Auf der Veranda ein Schaukelstuhl. Was klingt wie der Beginn eines Westerns, ist seit einigen Wochen bittere Realität. Die Trockenheit lässt das Gras verdorren, die Quellen laufen kaum noch. Die wichtigsten Fragen auf dem Hof lauten derzeit: Haben die Tiere Wasser? Wie lange können sie auf dieser Fläche noch bleiben? Wann regnet es wieder? Von Schaukelstuhl kann daher keine Rede sein.

Die Tage vergehen wie im Flug: Tränken verbessern, reparieren und neu anlegen, Wasserfässer fahren, neue Weiden bestoßen. Dieser trockene Sommer ist für die Landwirtschaft eine enorme Herausforderung. Viele, so auch wir, konnten viel zu wenig Winterfutter ernten. Die Weiden geben nichts mehr her und weil überall das Futter knapp ist, ist es fast unmöglich, Heu zu kaufen. Für viele wird die einzige Möglichkeit sein, die Viehbestände zu reduzieren.

Doch wir haben Glück. Das Glück, in einem Dorf zu leben, in dem man sich auch in einer solchen Ausnahmesituation gegenseitig hilft. Diese Hofpost möchten wir deshalb nutzen, um einmal ganz herzlich Danke zu sagen!Insbesondere der Familie Schad, die uns viele Ballen Heu verkauft hat. Obwohl es zahlreiche Anfragen von anderen Bauern gab, haben sie uns als Nachbarn zuerst bedacht. Darüber sind wir sehr froh – und mit den schönen Ballen im Heustock können wir dem Winter etwas zuversichtlicher entgegenblicken. Ein ganz besonderer Dank geht auch an Beat für seine beständige Hilfe. Wenn etwas repariert, organisiert oder angepackt werden muss, ist er zur Stelle. Erst letzte Woche hat er in Windeseile unser Wasserfass wieder instand gesetzt – ohne dieses wäre es auf dem Herrenberg schnell brenzlig geworden.
Auch Wuck, Ede und Benedikt danken wir herzlich für ihren Einsatz bei den Zäunen und für die Betreuung unserer Zuchtböcke und Jungziegen. Auf euch ist Verlass, und das bedeutet uns gerade in dieser arbeitsreichen Zeit sehr viel.

Danke auch an alle, die uns Bescheid geben, wenn ihnen etwas auffällt – wenn kein Strom mehr auf dem Zaun ist oder die Tiere kein Wasser haben. Wir können nicht überall gleichzeitig sein und sind auf diese Hinweise angewiesen. Ebenso danken wir Sandra und Manfred, die uns ihre Flächen am Wirtsberg abweiden lassen, und allen, die uns Wasser zur Verfügung stellen, damit unsere Tiere versorgt sind. Jede zusätzliche Weide, jede gefüllte Tränke und jede helfende Hand bringt uns und auch den Landwirten, die ihre Rinder bei uns zur Pension haben, ein Stück weiter durch diesen schwierigen Sommer.

Es ist schön und berührend zu erleben, wie viel Hilfsbereitschaft es in unserem Dorf gibt. In einem Sommer, der uns allen viel abverlangt, zeigt sich einmal mehr, wie wertvoll es ist, zusammenzuhalten.

Von Herzen: Danke an euch alle!

Jetzt bleibt uns nur noch zu hoffen, dass der Himmel irgendwann ein Einsehen hat und der ersehnte Regen endlich Erleichterung bringt.

Magdalena Zink mit der Familie Post



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Kempten (Allgäu) Kempten (Allgäu)

Waldbrandprävention: Eine gute Vorbereitung ist der Schlüssel

Waldbrände entstehen oft sehr schnell, ihre Bekämpfung ist hingegen sehr aufwendig. Umso wichtiger ist eine gute Prävention. Dazu gehören umsichtiges Verhalten im Wald, eine naturnahe Forstwirtschaft, eine frühzeitige Beobachtung und vor allem ein funktionierendes Netzwerk zwischen Forst- und Einsatzkräften.

„Wichtig ist ein schattiger, kühler Mischwald. Eine naturnahe Forstwirtschaft trägt dazu bei, widerstandsfähige Wälder zu entwickeln", so Abteilungsleiter Bernhard Schmieder vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten (AELF).

Dabei räumt er mit einem häufigen Missverständnis auf: Totholz bedeutet nicht automatisch ein erhöhtes Brandrisiko. „Liegendes Totholz ist häufig mit Moos überwachsen und gut durchfeuchtet", erklärt Schmieder. Entscheidend sei vielmehr die Struktur des gesamten Waldes. Schattige, naturnahe Mischwälder können Feuchtigkeit länger speichern als offene, stark ausgetrocknete Bestände. Besonders gefährlich wird es, wenn dort große Mengen verdorrtes Gras stehen oder leicht entflammbares Reisig vom Nadelholz liegt.

Wie schnell sich ein Feuer ausbreiten kann, zeigte sich im März 2022 bei einem großen Waldbrand im österreichischen Pinswang in der Nähe des Walderlebniszentrums Ziegelwies. Rund 35 Hektar Wald waren betroffen.

Als mögliche Ursache wurde damals eine achtlos weggeworfene Zigarette vermutet. Die Polizei ging von fahrlässiger Verursachung aus. Der Brand macht somit auch deutlich, welche Folgen eine kurze Unachtsamkeit bei trockener Witterung haben kann.

Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig ein funktionierendes Netzwerk ist. Waldbrände halten sich schließlich nicht an Gemeinde-, Landkreis- oder Staatsgrenzen. Umso wichtiger sind daher abgestimmte Abläufe und eine gute Zusammenarbeit zwischen Forst, Feuerwehren und weiteren Einsatzkräften.

Auch Waldbesucher können helfen, Brände zu vermeiden. In Bayerns Wäldern gilt vom 1. März bis 31. Oktober Rauchverbot. Offenes Feuer sollte vermieden werden, Fahrzeuge sollten nicht auf trockenem Gras abgestellt werden und Wald- sowie Rettungswege müssen jederzeit frei bleiben. Wer Rauch oder Feuer entdeckt, sollte unverzüglich die Feuerwehr unter der Nummer 112 verständigen und den Standort möglichst genau beschreiben.

Waldbrandprävention beginnt jedoch lange vor dem ersten Feuer: mit einem stabilen, naturnahen Wald, Aufmerksamkeit und einem funktionierenden Netzwerk.

WASSER – ein kostbares Gut

Wie in den letzten Wochen zu bemerken war, ist die Wasserknappheit auch bei uns im Kreuzthal zu spüren. Nachdem nun die Quelle, aus der der Friedhof das Wasser bezieht, nicht mehr genügend Kapazität hatte, ist mehrmals das Wasser am Friedhofsbrunnen abgestellt worden. Wer also unbedingt gießen wollte, musste und muss, solange der Zustand andauert, Wasser selbst mitbringen. Wir bitten diese Unannehmlichkeit zu entschuldigen, aber es ließ sich nicht vermeiden.

Eine unerwartete Wasserspende erhielten wir letzte Woche von Bettina Kahl in Form eines 1000 l Cubitainers. Vielen herzlichen Dank dafür.

Selbstverständlich sind wir auf der Suche nach Alternativen und Möglichkeiten zur Wasserbeschaffung und Speicherung. Darüber hinaus wird gebeten, auch in Zukunft sparsam mit dem Wasser am Brunnen umzugehen.

Vielen Dank fürs´s Verständnis.

Michaela Scharf für die Kirchenverwaltung



September 2026

Es wurden für den Flohmarkt zu Gunsten der Pfarrkiche St. Martin Lederhosen gespendet...



Bei Interesse bitte im Haus Tanne melden.

Tel.:07569-930046





In eigener Sache:

Die Internet-Seite www.kreuzthal.de wurde, in reduzierter Form, auf die Internet-Seite der Gemeinde Buchenberg umgezogen und umgeleitet.
In Zukunft wird dort auch das Kreuzthaler Blättle zu lesen sein.
Anfragen, Infos, Wünsche,... können nicht mehr über die Internetseite gestellt werden, sondern nur noch über blättle@adelegg.de.

Auch der letzte Platz im Kreuzthaler Blättle wird genutzt....

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
lieber Franzl` Eisele
vom Adelegg-Verein

